Abay Osman, 32, floh mit ihren sechs Kindern aus Somalia und wohnt zurzeit in einem Flüchtlingscamp in Dadaab, Kenia.

© UNHCR/Charity Nzomo

HILFE FÜR OSTAFRIKA

KLIMAKATASTROPHE AM HORN VON AFRIKA – UNHCR HILFT BETROFFENEN IN DÜRREZEITEN

Das Horn von Afrika erlebt weiterhin die längste und schwerste Dürre seit den Aufzeichnungen der Wetterereignisse. Die extreme Trockenheit bedroht Leben und Existenzgrundlagen, einschließlich Millionen von Flüchtlingen und Vertriebenen. Die Situation wird durch zusätzliche Konflikte in der Region verschärft, wodurch immer mehr Menschen gefährdet sind.

Der diesjährige UNHCR-Aufruf zur Bekämpfung von Dürre am Horn von Afrika umfasst die Situation in Somalia, Kenia und Äthiopien und thematisiert ebenfalls Flüchtlingsbewegungen aus den angrenzenden Ländern. Die anhaltende Dürre und die immer weiter steigenden Preise führen dazu, dass viele Menschen nicht mehr in der Lage sind, Getreide anzubauen, Vieh zu halten und Lebensmittel zu kaufen. Die Angst vor Hunger in den zunehmend trockener werdenden Gebieten wird anhalten und den Bedarf an humanitärer Hilfe bis weit in das Jahr 2024 hinein in die Höhe treiben. Laut UNHCR-Daten sind dürrebedingt aktuell mehr als 1,75 Millionen vertriebene Menschen in Äthiopien und Somalia.

In nur wenigen Wochen Anfang 2023 kamen fast 100.000 Flüchtlinge in von der Dürre betroffenen Gebieten Äthiopiens an, nachdem sie vor neuen Konflikten über die Grenze in die Stadt Laascaanood (Somalia) geflohen waren. Die meisten sind Frauen, Kinder - viele von ihnen ohne Begleitung - oder ältere Menschen. Auch die starken Regenfälle im Mai diesen Jahres verbesserten die Dürre am Horn von Afrika nicht – die Böden sind mittlerweile so stark ausgetrocknet, dass die Regenfälle zu extremen Überschwemmungen führten und die Situation sogar verschlimmerten.

Die **Hilfe** richtet sich an **3,3 Millionen Menschen**, die besonders gefährdet sind. Darunter sind 2,1 Millionen Vertriebene und 1,2 Millionen Flüchtlinge.

Für die Hilfsmaßnahmen in den Ländern **Somalia**, **Kenia** und **Äthiopien** beläuft sich der Finanzierungsbedarf auf **129,3 Millionen Euro**.

Über **10 Millionen Menschen** in der Region Horn von Afrika haben **keinen** ausreichenden **Zugang** zu **Wasser**.

UNHCR-Hilfeleistungen am Horn von Afrika

Infrastruktur in Flüchtlingscamps

UNHCR stellt wichtige Nothilfegüter und Haushaltsgegenstände für neu ankommende Flüchtlinge und Vertriebene in Äthiopien, Kenia und Somalia bereit. Die Wasserversorgung wird durch regelmäßiges Beschaffen von großen Mengen an Wasser, das Bohren von Wasserlöchern und die Instandsetzung bestehender Wasser- und Abwassersysteme verbessert.

Darüber hinaus organisiert UNHCR die Bereitstellung von Unterkünften in den Flüchtlingscamps. Einerseits werden Notunterkünfte und temporäre Zeltlager errichtet, die vor allem in Notsituationen hilfreich sind und andererseits langfristige Unterkünfte, die für Menschen bereitgestellt werden, die für einen längeren Zeitraum Unterstützung benötigen.

Äthiopien. *Im September 2021 begann UNHCR mit dem Bau des Flüchtlingscamps "Alemwach", in dem Tausende eritreische Flüchtlinge untergebracht werden, die durch den Krieg in der Region Tigray vertrieben wurden.*

Somalia. *Mohamed Adow Ibrahim, 65, Großvater, floh in das Madhayto-Lager für vertriebene Menschen in Baidoa. Nachdem er seinen Sohn verlor, wurde er zum alleinigen Versorger seiner drei Enkelkinder. Das Leben als blinde Person erschwert ihm die Aufgabe, für seine Familie zu sorgen.*

Breitgefächerte Hilfsmaßnahmen

UNHCR arbeitet mit lokalen Behörden zusammen, um die Registrierung und Dokumentation von Flüchtlingen und Vertriebenen zu erleichtern und damit Neuankommende, auch solche mit besonderen Bedürfnissen, Zugang zu angemessener Hilfe erhalten. Der Schutz von Kindern und die Maßnahmen zur Eindämmung geschlechtsspezifischer Gewalt werden ebenfalls weiter ausgebaut.

Die nur begrenzte internationale Hilfe am Horn von Afrika spitzt die Situation weiter zu und die entstehenden nationalen sowie zwischenstaatlichen Konflikte sorgen für noch mehr Fluchtbewegungen. Die Hilfsmaßnahmen des UNHCR sind dort wichtiger als je zuvor, um Menschen in allen Lebensbereichen zu schützen und ein würdevolles Leben zu ermöglichen.

Engagieren Sie sich und unterstützen Sie Hilfs- und Schutzmaßnahmen des UNHCR

Mit **15.000 Euro** können Familien mit 100 **Nothilfekits** ausgestattet werden.

4.000 Euro können 100 Kindern **Schulmaterialien** für ein ganzes Jahr bereitstellen.

8.000 Euro leisten Schutz für 80 Betroffene von **geschlechtsspezifischer Gewalt**.

Helfen Sie am Horn von Afrika!

Sprechen Sie uns an:
Unternehmenskooperationen

Mariska Przyklenk
przyklenk@uno-fluechtlingshilfe.de
0228 / 90 90 86-35

Franziska Reeh
reeh@uno-fluechtlingshilfe.de
0228 / 90 90 86-37

Alle Bilder: © UNHCR. Datenschutz: Um Ihnen eine Zuwendungsbestätigung erstellen und Sie über unsere Arbeit informieren zu können, verarbeiten wir Ihre Daten gem. Art. 6 Abs. 1f DSGVO. Dabei gelten die Bestimmungen des Datenschutzes. Einer Nutzung Ihrer Daten können Sie jederzeit widersprechen. Weitere Infos unter: www.uno-fluechtlingshilfe.de/datenschutz.